

Aktionstag Saubere Hände am Knappschaftskrankenhaus Püttlingen

Die „Aktion Saubere Hände“ ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Sie wurde bereits 2008 mit Unterstützung des Bundesgesundheitsministeriums, dem Nationalen Referenzzentrum für Surveillance nosokomialer Infektionen NRZ sowie dem Aktionsbündnis Patientensicherheit ins Leben gerufen. In den Folgejahren schlossen sich dieser



Kampagne deutschlandweit mehr als 900 Gesundheitseinrichtungen an.

Das Knappschaftsklinikum Saar GmbH mit den beiden Standorten Püttlingen und Sulzbach hat sich dieser Kampagne angeschlossen. Getreu dem Slogan „Wir sind dabei“ galt es nun, die Inhalte innerhalb der Klinik Püttlingen weiter fortzuführen. Im Spätsommer dieses Jahres wurde unter der Federführung der Hygienefachkräfte eine sogenannte

„Lenkungsgruppe“ gebildet. Diese ist mit Vertretern aus Pflege, Ärzte und dem Qualitätsmanagement

interprofessionell und hierarchieübergreifend besetzt und hat die Aufgabe, die Elemente der Aktion Saubere Hände im Haus bekannt zu machen und voranzutreiben.

Die Lenkungsgruppe beschloss, als Kick-Off Veranstaltung noch in 2016 einen Aktionstag zu gestalten, um einem breiten Kollegium die ASH bekannt zu machen und näher zu bringen. In vielen Sitzungen wurden Ideen gesammelt und unsere Betriebsleitung konnte „leicht überredet“ werden, finanzielle Mittel hierfür zur Verfügung zu stellen. Parallel arbeiteten die Hygienefachkräfte daran, die Voraussetzungen für das „Bronze-Zertifikat“ zu erfüllen.

Am 14.12. war es dann soweit, der Aktionstag konnte starten. Passend zu diesem besonderen Ereignis erhielten wir am Vortag bereits die positive Rückmeldung aus

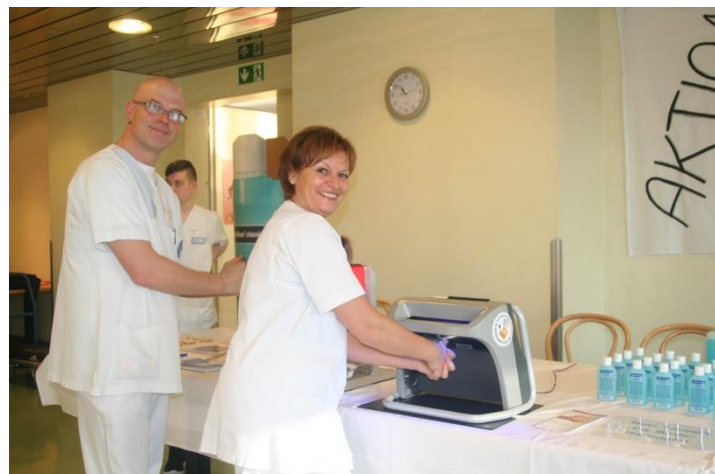


Foto: Gutes Beispiel voran. Die Hygienefachkräfte testen ihre Händedesinfektion unter der Schwarzlichtlampe

Berlin, dass das *Bronze-Zertifikat* auf den langen Postweg von der Charité nach Püttlingen geschickt wird. (Bild vom Zertifikat).

Zusammen mit unserem Ansprechpartner der Firma Bode-Hartmann, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand, begann in den Räumen der Cafeteria die Aktivitäten rund um das Thema *Händehygiene* und die *5 Momente der Händedesinfektion*.

Am Informationsstand der Hygienefachkräfte wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Schülerinnen und Schüler des Mittelkurses der Krankenpflegeschule Informationen in Wort und Bild dem interessierten Publikum angeboten. Ein eigens entwickelter Flyer, der gezielt Patienten und Angehörige zum Thema Händehygiene sensibilisieren soll, wurde vorgestellt. Neben der Möglichkeit, die Qualität der Händedesinfektion unter der Schwarzlichtlampe zu testen wurde ein Quiz mit ausgewählten Fragen zur Händehygiene angeboten, deren Teilnahme mit einer hochwertigen Haupflegelotion als Dankeschön belohnt wurde. Nahezu jeder Besucher am Stand nahm die Möglichkeit wahr und füllte den Quizbogen aus. Mittels Videotutorial wurden die Lehrfilme der ASH vorgestellt. Großen Zuspruch war ein besonderer Stand unserer Krankenpflegeschülerinnen, an denen eine professionelle und wohltuende Handmassage angeboten wurde..

Abgerundet wurden die Stände neben tollen selbstgemachten Poster und Plakaten der Auszubildenden von leckeren Muffins und einem tollen Obstkorb, an denen jeder Besucher sich bedienen durfte.

Damit aber nicht genug. Ein zweiter Stand mit einer Schwarzlichtlampe wurde direkt am Haupteingang zur Cafeteria positioniert, so dass jeder Mitarbeiter und Gast die Möglichkeit zu einer kontrollierten Händedesinfektion hatte.



Foto: Schülerinnen und Schüler des Mittelkurses als lebende *Desinfektionsmittelspender* und *Hauptpflegecremetube*

In einer Zeit mit knappen Zeit- und Personalressourcen hatten die Schülerinnen und Schüler die schöne Idee, alle Mitarbeiter, welche aus zeitlichen Gründen nicht zu den Ständen kommen konnten, direkt vor Ort aufzusuchen. Mit liebevoll gebastelten Kostümen war eine *mobile Einsatzgruppe Händehygiene* mit einer tragbaren

Schwarzlichtlampe als lebender Händedesinfektionsmittelspender und Hauptpflegetube im ganzen Haus unterwegs und standen als

Ansprechpartner zur Verfügung. Somit konnte eine große Anzahl an Kolleginnen und Kollegen erreicht werden.

Alles in Allem war es ein gelungener Tag, der mit viel Liebe zum Detail von allen teilnehmenden Akteuren einen sehr ansprechenden Rahmen verliehen bekommen hat. Zusammen mit dem Erreichen des Bronzezertifikats ein



Anfang, der uns weiter anspricht, das Projekt mit einer hohen Priorität weiter voranzutreiben.